Chronik für den Monat März

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **- (1947)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-397312

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chronik für den Monat März

2. Bei einem absoluten Mehr von 9517 Stimmen sind die beiden bisherigen Ständeräte Dr. Lardelli und Dr. Vieli in ihrem Amte bestätigt worden.

Die Teilrevision des Kreiswahlgesetzes (fakultativer Proporz) ist mit verhältnismäßig geringem Mehr verworfen worden.

In der Gemeindeabstimmung in Chur wurde dem Verkauf des Waffenplatzes Chur an die Eidgenossenschaft zugestimmt. Der Kaufpreis für den Waffenplatz beträgt 2,2 Mill. Fr.

4. In Chur starb im Alter von 73 Jahren Prof. Dr. Emil Capeder-Zanolari, von Salux, von 1900 bis 1929 Lehrer der Naturgeschichte und Geographie an der Kantonsschule. Er studierte in Eichstätt und München die Naturwissenschaften, insbesondere Botanik, promovierte 1898 mit „Beiträgen zur Entwicklungsgeschichte einiger Orchideen" in München zum Doctor phil. und veröffentlichte 1904 eine Exkursions- und Schulflora von Chur und Umgebung mit Berücksichtigung des anschließenden Gebietes von Arosa.

5. Nationalrat Dr. Adolf Nadig wurde vom Bundesrat zum neuen Präsidenten der eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission gewählt. Sein Vorgänger, a. Bundesrat Heinz Häberlin, hatte aus Gesundheitsrücksichten auf Ende 1946 seine Demission als Präsident eingereicht.

8. Im Nationalpark ist ein Laboratorium zu wissenschaftlichen Arbeiten im Bau begriffen. Im Rahmen der wissenschaftlichen Nationalparkkommission sind Untersuchungen durchgeführt worden, die zu wissenschaftlichen Publikationen dienen.

10. Dem Syndikat für die Ausnützung des Greinastaubeckens auf Gebiet des Kantons Graubünden gehören die Kraftwerke Sernf-Niederenbach AG., die Zentralschweizerischen Kraftwerke und der Kanton Graubünden an. Der Beitritt weiterer Mitglieder steht in Aussicht. Das Syndikatskomitee hat sich am 6. März 1947 konstituiert und Herrn Regierungsrat W. Liesch zum Präsidenten gewählt. Es wurde beschlossen, die verschiedenen Vorbereitungen für den in kurzer Zeit in Aussicht genommenen Baubeginn unverzüglich weiterzuführen und abzuschließen.

12. In Chur fand der alljährlich durchgeführte, von Gemeindevorständen, Vormundschaftsbehördemitgliedern, Vertrauenspersonen und Fürsorgerinnen aus Chur und Umgebung besuchte Fürsorgekurs des Bezirkes Chur statt.

15. Die Schützengesellschaft der Stadt Chur ernannte Herrn Rektor J. Michel zu ihrem Ehrenmitglied.

16. Das Jugendbad Giuvaulta in Rothenbrunnen bedarf einer größeren Erweiterung. Zu diesem Zwecke hat der Zürcher Stadtrat beschlossen, der Stiftung Bündner Kindererholungsheime

ein unverzinsliches Darlehen von 300 000 Fr. und einen Beitrag à fonds perdu von 60 000 Fr. zu gewähren.

18. Die Vorstände von 25 Gemeinden des Vorderrheintales haben anschließend an die Orientierung durch techniesche Fachleute über die noch wenig bekannten Kraftwerkmöglichkeiten am Vorderrhein eine Resolution zuhanden der Bundes- und Kantonsbehörden gefaßt, wonach sie Verwahrung einlegen gegen die rechtswidrigen Versuche zur Ableitung wichtiger Quellbäche des Vorderrheins außerhalb des natürlichen Ablaufes, wodurch gewaltige Wasserkräfte im unten anliegenden Talgebiete entwertet und zahlreiche Gemeinden des Oberlandes in hohem Maße geschädigt würden.

In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft sprach Kreisförster Burkart vor einer großen Zuhörerschaft an Hand von Lichtbildern über seine prähistorischen Ausgrabungen des Jahres 1946.

19. Vor der Naturforschenden Gesellschaft und dem städtischen Ärzteverein sprach Prof. Dr. P. Casparis von der Universität Bern „Von Penicillin und ähnlichen Arzneistoffen" (mit Lichtbildern).

Unter den von der eidg. Kommission für angewandte Kunst prämiierten Plakaten des Jahres 1946 figurieren auch zwei des in Zürich lebenden Bündner Künstlers Alois Carigiet, und zwar das Plakat für die Bündner Kunstausstellung in Bern und das Plakat für die bündnerische Viehausstellung in Chur, im Auftrage des kantonalen Departements des Innern.

20. In der Diskussion um die Kraftwerkprojekte steht zurzeit das Engadiner Kraftwerkprojekt im Vordergrund. Es umfaßt eine Kombination der Wasserkraftausbeutung des Inns zwischen Madulain und Tarasp und seiner Zuflüsse auf dieser Strecke, mit einem Speicherwerk am Spöl. Naturschutzkreise haben Bedenken wegen des Nationalparkes, die von anderer Seite als grundlos hingestellt werden, da der Park durch das Werk nicht beeinträchtigt werde.

23. In der kantonalen evangelisch-kirchlichen Volksabstimmung wurde die Vorlage betreffend Abänderung des Art. 4 des Kirchenkassengesetzes (Erhöhung der Pfarrgehälter und Entlastung finanzschwacher Kirchgemeinden) mit 14 040 Ja gegen 4147 Nein angenommen.

27. Eine kürzlich stattgefundene außerordentliche Generalversammlung der Kraftwerke Sernf-Niedernbach AG., deren Aktienkapital sich im Besitze der drei Gemeinden St. Gallen, Schwanden und Rorschach befindet, beschloß einstimmig den Bau des Rabiusawerkes im Safiental und beauftragte den Verwaltungsrat, mit den beteiligten Gemeinden eine notwendig werdende Erhöhung des Aktienkapitals in die Wege zu leiten. Das Rabiusawerk vermag gegen 90 Millionen Kilowattstunden pro Jahr zu erzeugen. Davon ist etwa ein Drittel Winterenergie. Die Kosten des Werkes und der Übertragungsanlagen belaufen sich auf etwa 29 Mill. Fr. Das Werk soll auf den Winter 1949/50 betriebsbereit sein.

28. In Chur starb an einem Schlaganfall a. Staatsarchivar Dr. Paul Gillardon. 1879 in Schiers, seinem Heimatort, geboren und aufgewachsen, besuchte er das Gymnasium der dortigen Evangelischen Lehranstalt, studierte hierauf an den Universitäten Basel und Bern Geschichte und Deutsch und promovierte mit einer Arbeit über Nikolaischule und Nikolaikloster in Chur im 17. Jahrhundert zum Dr. phil., widmete sich nach kurzer pädagogischer Tätigkeit als Mitarbeiter an der Familiengeschichte der Hallwil ausschließlich archivalischer Forschung in zahlreichen in- und ausländischen Archiven. 1927 übernahm er als Nachfolger von Dr. Fritz Jecklin die Verwaltung des Bündner Staatsarchivs, dem er bis zu seiner Pensionierung 1944 mit vorbildlicher Pflichterfüllung vorstand. Darüber hinaus verfaßte er eine Reihe gediegener historischer Arbeiten, die im Jahresbericht der Historisch-antiquari-Gesellschaft und im Bündn. Monatsblatt erschienen sind. Seine bedeutendste Arbeit ist die Festschrift zur Fünfhundertjahrfeier des Zehngerichtenbundes. („Rätier" Nr. 75, „Bündn. Tgbl." Nr. 75, „N. Bündner Ztg." Nr. 75.)

Chronik für den Monat April

1. Zwischen der eidg. Militärversicherung und der AG. „Neues Waldhotel" in Arosa ist unter Vorbehalt der Genehmigung durch die zuständigen eidgenössischen Behörden ein Kaufvertrag über die Liegenschaft „Neues Waldhotel" abgeschlossen worden. Das Gebäude kommt mit allem Zubehör und Inventar auf 1 850 000 Fr. zu stehen. Dazu werden 690 000 Fr. Kosten für Um- und Einbauten sowie notwendige Inventarergänzungen entstehen, so daß der Bundesrat von den eidg. Räten einen Kredit von 2 540 000 Fr. verlangt. Durch diesen Erwerb soll Platz geschaffen werden für 190 Militärpatienten.

2. Der Bundesrat hat als Nachfolger von Minister de Weck in Bukarest Legationsrat Peter von Salis bezeichnet und ihn bei dieser Gelegenheit zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister der Schweizerischen Eidgenossenschaft in Rumänien ernannt.

3. Die Tagespresse veröffentlicht den Bericht der Staatsanwaltschaft über die Verfehlungen des Kantonschemikers Dr. W. Hämmerle, der sich nach dem Ergebnis der Untersuchung der Veruntreuung, des Betruges, des Amtsmißbrauches und der Urkundenfälschung schuldig gemacht hat.

10. Anläßlich der Bezirkskonferenz der Lehrer des Heinzenbergs und Domleschgs sprach Seminarlehrer Dr. Martin Simmen (Rheinwaldner von Herkunft und früherer Bündner Lehrer; seit 1933 Redaktor an der „Schweiz. Lehrerzeitung") mit umfassender Sachkenntnis über Fragen schweizerischer Lehrerorganisation und speziell über den Schweizerischen Lehrerverein, der gegen 13 000 Mitglieder zählt.

(Schluß folgt)